

II- 3187 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 24. Jan. 1974

No. 1586/J

A n f r a g e

der Abgeordneten GLASER, Dr. FRAUSCHER, Helga WIESER, STEINER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend geplante Reorganisation der Österreichischen Salinen.

In den letzten Monaten verdichten sich Meldungen, wonach im Zusammenhang mit beabsichtigten Reorganisationsmaßnahmen an eine Schließung der Saline Hallein gedacht wird. Daß derartige Pläne zu einer starken Beunruhigung der bei der Saline Hallein beschäftigten Arbeitnehmer führen, darüber hinaus aber auch die Beschäftigten der Chemischen Industrie im Raum Hallein und die gesamte Salzburger Wirtschaft mit Sorge erfüllen, bedarf keiner weiteren Erläuterung.

Derartige Schließungsabsichten sind umso unverständlicher, als gerade in den letzten Monaten die Salzversorgung der österreichischen Verbraucher und der österreichischen Industrie nicht ausreichend gesichert war.

Auf den gesamten die Salzburger und den Salzbergbau betreffenden Problemkreis kam der Erstunterzeichnete dieser Anfrage bei den letzten Budgetberatungen im Nationalrat eingehend zu sprechen, ohne daß aber seitens des Herrn Bundesministers für Finanzen eine Stellungnahme erfolgt wäre.

Um nun endlich Klarheit über die Zukunft des Salzbergbaues in Hallein zu bekommen, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Welchen Wortlaut haben die Vorschläge der von Ihnen, Herr Bundesminister, eingesetzten Kommission ?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Fortbestand des Salzbergbaues und der Saline Hallein zu sichern ?
- 3) Werden Sie insbesondere veranlassen, daß im salzburgisch-bayerischen Grenzgebiet Bohrungen durchgeführt werden, nachdem auf deutscher Seite derartige Probebohrungen erfolgreich verlaufen sind ?
- 4) Welche Maßnahmen werden Sie zur langfristigen Sicherung der Salzversorgung Österreichs ergreifen ?